



# Quartalsmitteilung Q3/9M 2024/25

# Inhalt

Highlights.....	3
thyssenkrupp nucera in Zahlen.....	4
Erwartung 2024/25.....	5
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	6
Segmentberichterstattung.....	8
Bilanz .....	9
Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
Kapitalflussrechnung .....	11
Anpassung nach IAS 8.41f. ....	12
Finanzkalender, Impressum und Disclaimer .....	13

# Highlights

thyssenkrupp nucera im dritten Quartal 2024/25 mit Umsatzrückgang in beiden Technologiebereichen – EBIT nahezu auf Vorjahresniveau dank verbesserter Bruttomarge im gH<sub>2</sub>-Segment

## Q3 2024/25

- Der Auftragseingang für den Konzern sank auf 63 Mio. Euro (Q3 2023/24: 271 Mio. Euro) aufgrund eines rückläufigen Auftrags-  
eingangs im Segment Grüner Wasserstoff (gH<sub>2</sub>). Im Segment Chlor-Alkali lag der Auftragseingang getrieben durch das wachsende  
Service-Geschäft auf dem Niveau des Vorjahres.
- Der Konzernumsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 22% und erreichte 184 Mio. Euro (Q3 2023/24: EUR 237 Mio. Euro). Sowohl  
im Segment Grüner Wasserstoff als auch im Segment Chlor-Alkali (CA) war der Umsatz rückläufig.
- Im Segment gH<sub>2</sub> sank der Umsatz auf 103 Mio. Euro (Q3 2023/24: 134 Mio. Euro). Diese Entwicklung spiegelt den bereits erreich-  
ten hohen Fertigstellungsgrad des NEOM-Projektes wider.
- Im Segment CA sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr auf 81 Mio. Euro (Q3 2023/24: 103 Mio. Euro). Dabei lag der Umsatz  
sowohl im Neubaugeschäft als auch im Servicegeschäft unter dem Wert des Vorjahres.
- Das EBIT auf Konzernebene lag bei 0 Mio. Euro (Q3 2023/24: 2 Mio. Euro). Die rückläufige Umsatzentwicklung konnte nahezu  
vollständig durch eine verbesserte Bruttomarge kompensiert werden. Das EBIT im Segment gH<sub>2</sub> verbesserte sich auf –13 Mio.  
Euro (Q3 2023/24: –23 Mio. Euro). Im Segment CA sank das EBIT dagegen auf 13 Mio. Euro (Q3 2023/24: 25 Mio. Euro).
- Zum 30. Juni 2025 beschäftigte thyssenkrupp nucera weltweit 1.093 Mitarbeitende. Im Vergleich zum Vorjahr (30. Juni 2024: 944  
Mitarbeitende) stieg die Zahl der Mitarbeitenden um 149 Personen.

## 9M 2024/25

- Der Auftragseingang verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 241 Mio. Euro (9M 2023/24: 522 Mio. Euro).
- Der Konzernumsatz stieg um 9% gegenüber dem Vorjahr und erreichte 663 Mio. Euro (9M 2023/24: 609 Mio. Euro).
- Im gH<sub>2</sub>-Segment erhöhte sich der Umsatz auf 377 Mio. Euro (9M 2023/24: 350 Mio. Euro).
- Im CA-Segment verbesserte sich der Umsatz auf 286 Mio. Euro (9M 2023/24: 259 Mio. Euro).
- Das EBIT lag mit 4 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres (9M 2023/24: –13 Mio. Euro). Das EBIT im Segment gH<sub>2</sub> stieg auf  
–39 Mio. Euro (9M 2023/24: –61 Mio. Euro). Im Segment CA lag das EBIT bei 43 Mio. Euro (9M 2023/24: 47 Mio. Euro).
- Zum 30. Juni 2025 lag das Nettofinanzguthaben bei 660 Mio. Euro (30. September 2024: 673 Mio. Euro).
- Die Prognose für die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und EBIT für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde am  
15. Juli 2025 konkretisiert und teilweise angehoben.

# thyssenkrupp nucera in Zahlen

in Millionen Euro	Q3 2023/24 <sup>1</sup>	Q3 2024/25	Veränderung in %	9M 2023/24 <sup>1</sup>	9M 2024/25	Veränderung in %
<b>Ertragslage</b>						
Auftragseingang	271	63	-77	522	241	-54
davon: Auftragseingang gH <sub>2</sub>	220	13	-94	341	23	-93
davon: Auftragseingang CA	51	50	-3	181	218	21
Umsatzerlöse	237	184	-22	609	663	9
davon: Umsatzerlöse gH <sub>2</sub>	134	103	-23	350	377	8
davon: Umsatzerlöse CA	103	81	-21	259	286	11
Bruttoergebnis vom Umsatz	26	26	1	60	76	26
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11	-10	-8	-25	-24	-4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (E-BIT)	2	0	-97	-13	4	++
davon: EBIT gH <sub>2</sub>	-23	-13	43	-61	-39	36
davon: EBIT CA	25	13	-48	47	43	-10
EBIT-Marge	1%	0%	-1%P	-2%	1%	3%P
Ergebnis vor Steuern	9	3	-63	6	17	++
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	7	-2	--	-1	4	++
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert = verwässert)	0,05	-0,01	--	-0,01	0,04	++

<sup>1</sup>Der Ausweis wurde angepasst (vgl. Kapitel Anpassung nach IAS 8,41f.)

in Millionen Euro	Q3 2023/24 <sup>1</sup>	Q3 2024/25	Veränderung in %	9M 2023/24 <sup>1</sup>	9M 2024/25	Veränderung in %
<b>Finanzlage</b>						
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-45	-3	92	-49	32	++
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2	-6	--	-8	-17	--
Free Cashflow	-47	-10	80	-57	15	++

<sup>1</sup>Der Ausweis wurde angepasst (vgl. Kapitel Anpassung nach IAS 8,41f.)

in Millionen Euro	30.9.2024	30.6.2025	Veränderung in %
<b>Vermögenslage</b>			
Nettofinanzguthaben	673	660	-2
Bilanzsumme	1.261	1.247	-1
Eigenkapital	754	754	0
Eigenkapitalquote	60%	60%	1%P

Anzahl	30.9.2024	30.6.2025	Veränderung in %
<b>Mitarbeitende</b>			
Mitarbeitende zum Stichtag	1.012	1.093	8

# Erwartung 2024/25

Am 15. Juli 2025 gab thyssenkrupp nucera per Ad-hoc-Mitteilung auf Basis der vorläufigen Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate 2024/25 eine Konkretisierung und teilweise Anhebung der im zusammengefassten Lagebericht 2023/24 veröffentlichten und im Halbjahresfinanzbericht 2024/25 bestätigten Prognose für die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und EBIT für das Geschäftsjahr 2024/25 bekannt.

Vor dem Hintergrund der zum Veröffentlichungszeitpunkt dieser Quartalsmitteilung erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der zugrundeliegenden Annahmen halten wir diese Prognose weiterhin für angemessen und geben sie im Folgenden wieder.

## Umsatz

Wir erwarten einen Umsatz zwischen 850 Mio. Euro und 920 Mio. Euro (2023/24: 862 Mio. Euro). Zuvor waren wir von einem Umsatz zwischen 850 Mio. Euro und 950 Mio. Euro ausgegangen.

Auf Ebene der Segmente rechnen wir damit, dass der Umsatz im Segment Grüner Wasserstoff (gH<sub>2</sub>) zwischen 450 Mio. Euro und 510 Mio. Euro liegen wird (2023/24: 524 Mio. Euro). Zuvor waren wir von einem Umsatz zwischen 450 Mio. Euro und 550 Mio. Euro ausgegangen.

Im Segment Chlor-Alkali (CA) wird weiterhin mit einem Umsatz zwischen 380 Mio. Euro und 420 Mio. Euro gerechnet (2023/24: 338 Mio. Euro). Sowohl das Neubau- als auch das Servicegeschäft sollen zu diesem Anstieg beitragen.

## EBIT

Wir erwarten, dass das EBIT auf Konzernebene zwischen –7 Mio. Euro und 7 Mio. Euro liegen wird (2023/24: –14 Mio. Euro). Das ursprüngliche Prognoseintervall lag bei –30 Mio. Euro bis 5 Mio. Euro.

Im Segment gH<sub>2</sub> erwarten wir ein EBIT zwischen –75 Mio. Euro und –55 Mio. Euro (2023/24: –76 Mio. Euro). Zuvor waren wir von einer EBIT-Verbesserung auf einen negativen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag ausgegangen. Eine verbesserte Bruttomarge im AWE-Bereich, als Folge eines profitableren Projektmixes, trägt dabei positiv zur erwarteten EBIT-Entwicklung bei. Steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im ebenfalls in diesem Segment enthaltenen SOEC-Bereich werden dadurch kompensiert.

Im Segment CA erwarten wir für das EBIT einen positiven Betrag zwischen 55 Mio. Euro und 75 Mio. Euro (2023/24: 62 Mio. Euro). Zuvor war thyssenkrupp nucera von einem positiven EBIT im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich unterhalb des Vorjahreswertes ausgegangen.

Insgesamt erwarten wir im Geschäftsjahr 2024/25 für den Konzern somit einen Umsatz zwischen 850 Mio. Euro und 920 Mio. Euro und ein EBIT zwischen –7 Mio. Euro und 7 Mio. Euro. Die Umsatz- und die EBIT-Entwicklung beruht dabei auf der Abwicklung bereits vertraglich vereinbarter Projekte.

# Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

## Ertragslage

Der **Auftragseingang** von thyssenkrupp nucera belief sich im **dritten Quartal 2024/25** auf 63 Mio. Euro und lag damit um 77% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q3 2023/24: 271 Mio. Euro). Dabei entfielen 13 Mio. Euro auf das Segment Grüner Wasserstoff (gH<sub>2</sub>) (Q3 2023/24: 220 Mio. Euro) und 50 Mio. Euro auf das Segment Chlor-Alkali (CA) (Q3 2023/24: 51 Mio. Euro). Die Auftragseingangsentwicklung im gH<sub>2</sub>-Neubaugeschäft war geprägt von Projektverschiebungen. Im Vorjahreszeitraum wurden zudem rund 200 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Stegra-Projekt im Auftragseingang erfasst. Im CA-Segment erhöhte sich das Auftragsvolumen aus dem Servicegeschäft, insbesondere getrieben durch Projekte im Nahen Osten, während das Neubaugeschäft unter dem Niveau des Vorjahres lag.

In den **ersten neun Monaten 2024/25** belief sich der **Auftragseingang** auf 241 Mio. Euro, ein Rückgang von 54% gegenüber dem Vorjahr (9M 2023/24: 522 Mio. Euro). Vom Auftragseingang entfielen 23 Mio. Euro auf das gH<sub>2</sub>-Segment (9M 2023/24: 341 Mio. Euro) und 218 Mio. Euro auf das CA-Segment (9M 2023/24: 181 Mio. Euro). Der Rückgang im Segment gH<sub>2</sub> ist auf Projektverschiebungen zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum wurden zudem mehr als 300 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Stegra-Projekt im Auftragseingang erfasst. Der Anstieg im CA-Segment resultiert aus dem Servicegeschäft, mit Mitteleuropa, den USA, China und dem Nahen Osten als größte Märkte. Der Auftragseingang aus Neubau blieb dagegen unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Der **Auftragsbestand zum 30. Juni 2025** belief sich auf 0,7 Mrd. Euro (30. Juni 2024: 1,3 Mrd. Euro), wovon 0,3 Mrd. Euro auf das gH<sub>2</sub>-Geschäft (30. Juni 2024: 0,9 Mrd. Euro) und 0,3 Mrd. Euro auf das CA-Geschäft (30. Juni 2024: 0,4 Mrd. Euro) entfallen. Der Rückgang im Auftragsbestand resultiert aus dem Fortschritt in der Projektabwicklung, der sich auch im Umsatzwachstum im Neunmonatszeitraum zeigt.

Der **Umsatz lag im dritten Quartal 2024/25** bei 184 Mio. Euro, was einem Rückgang von 22% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q3 2023/24: 237 Mio. Euro). Die Umsatzentwicklung spiegelt den hohen Fertigstellungsgrad vertraglich vereinbarter Projekte in beiden Technologiebereichen wider. Im gH<sub>2</sub>-Segment verzeichnete thyssenkrupp nucera einen Umsatzrückgang von 23% auf 103 Mio. Euro (Q3 2023/24: 134 Mio. Euro). Positiv wirkte die fortschreitende Abwicklung des Stegra-Projektes in Schweden, während der Umsatz des NEOM-Projektes in Saudi-Arabien angesichts des bereits erreichten hohen Fertigstellungsgrads gegenüber dem Vorjahr zurückging. Der Umsatz im CA-Segment lag bei 81 Mio. Euro, was einem Rückgang von 21% entspricht (Q3 2023/24: 103 Mio. Euro). Sowohl im Neubaugeschäft als auch im Servicegeschäft war der Umsatz rückläufig.

In den **ersten neun Monaten 2024/25** erreichte der **Umsatz** 663 Mio. Euro, was einer Steigerung von 9% gegenüber dem Vergleichszeitraum entspricht (9M 2023/24: 609 Mio. Euro). Der Umsatzanstieg ist auf die fortschreitende Projektabwicklung in beiden Segmenten zurückzuführen. Der Umsatz im Segment gH<sub>2</sub> wuchs auf 377 Mio. Euro (9M 2023/24: 350 Mio. Euro). Der Umsatzanstieg im gH<sub>2</sub>-Segment ist vor allem auf die Fortschritte bei der Abwicklung des Stegra-Projektes in Schweden zurückzuführen. Das NEOM-Projekt in Saudi-Arabien steuerte weiterhin den größten Anteil zum Segmentumsatz bei, war jedoch gegenüber dem Vorjahreszeitraum bereits rückläufig. Der Umsatz im CA-Segment erhöhte sich auf 286 Mio. Euro (9M 2023/24: 259 Mio. Euro). Dabei verbesserte sich sowohl das Neubaugeschäft als auch das Servicegeschäft.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** sank im **dritten Quartal 2024/25** um 2 Mio. Euro auf 0 Mio. Euro (Q3 2023/24: 2 Mio. Euro). Das EBIT im Segment gH<sub>2</sub> stieg auf 13 Mio. Euro (Q3 2023/24: -23 Mio. Euro), während das EBIT im CA-Segment auf 13 Mio. Euro (Q3 2023/24: 25 Mio. Euro) sank. Der EBIT-Anstieg im gH<sub>2</sub>-Segment ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Bruttomarge im AWE-Bereich als Folge eines profitableren Projektmixes zurückzuführen. Das EBIT im Segment CA ist aufgrund der negativen Umsatzentwicklung und einer geringeren Bruttomarge bei der Abwicklung bestehender Projekte rückläufig. Im Vorjahresquartal profitierte das EBIT im CA-Segment zudem von positiven Einmaleffekten.

In den **ersten neun Monaten 2024/25** stieg das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** um 17 Mio. Euro auf 4 Mio. Euro (9M 2023/24: -13 Mio. Euro). Das EBIT im Segment gH<sub>2</sub> lag bei -39 Mio. Euro (9M 2023/24: -61 Mio. Euro) und im CA-Segment bei 43 Mio. Euro (9M 2023/24: 47 Mio. Euro). Der EBIT-Anstieg auf Konzernebene ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Bruttomarge im AWE-Bereich des gH<sub>2</sub>-Segments als Folge eines profitableren Projektmixes zurückzuführen. Im Segment CA stand dem Umsatzanstieg eine geringere Bruttomarge bei der Abwicklung bestehender Projekte gegenüber. Zudem profitierte die EBIT-Entwicklung im Vorjahreszeitraum von positiven Einmaleffekten.

Im **dritten Quartal 2024/25** lag das **Finanzergebnis** bei 3 Mio. Euro (Q3 2023/24: 7 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert dabei aus geringeren Zinserträgen aufgrund niedrigerer Zinssätze. Nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ging das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten auf -2 Mio. Euro zurück (Q3 2023/24: 7 Mio. Euro). Das den Aktionären von thyssenkrupp nucera zurechenbare

**Ergebnis je Aktie** verringerte sich entsprechend auf –0,01 Euro (Q3 2023/24: 0,05 Euro). In den **ersten neun Monaten 2024/25** lag das Finanzergebnis bei 13 Mio. Euro (9M 2023/24: 19 Mio. Euro). Nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belief sich das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten auf 4 Mio. Euro (9M 2023/24: –1 Mio. Euro). Das den Aktionären von thyssenkrupp nucera zurechenbare Ergebnis je Aktie stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entsprechend auf 0,04 Euro (9M 2023/24: –0,01 Euro).

## Vermögens- und Finanzlage

Das **Netto-Finanzguthaben** berechnet sich aus dem Saldo der bilanzierten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzanlagen abzüglich der kurzfristigen Fremdkapitalinstrumente und der langfristigen und kurzfristigen Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16). Zum 30. Juni 2025 verzeichnete thyssenkrupp nucera ein Nettofinanzguthaben von 660 Mio. Euro (30. September 2024: 673 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** lag im **dritten Quartal 2024/25** bei –3 Mio. Euro und damit über dem Vorjahreswert (Q3 2023/24: –45 Mio. Euro). In den **ersten neun Monaten 2024/25** lag der Cashflow aus operativer Tätigkeit mit 32 Mio. Euro ebenfalls über dem Vorjahresvergleichswert (9M 2023/24: –49 Mio. Euro). Hier führten vor allem geringere Vorauszahlungen an Lieferanten, die Reduzierung der Vertragsvermögenswerte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit fortschreitender Projektentwicklung zu Mittelzuflüssen. Reduzierte Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen führten ebenso zu Mittelabflüssen wie ein weiterer Aufbau von Vorräten zur Absicherung der Lieferkette.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im **dritten Quartal 2024/25** –6 Mio. Euro (Q3 2023/24: 2 Mio. Euro). In den **ersten neun Monaten 2024/25** betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –17 Mio. Euro (9M 2023/24: –8 Mio. Euro).

Im **dritten Quartal 2024/25** lag der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** bei –1 Mio. Euro und damit auf Vorjahresniveau (Q3 2023/24: –1 Mio. Euro). In den **ersten neun Monaten 2024/25** betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit –3 Mio. Euro. Die Mittelabflüsse waren damit geringer als im Vorjahreszeitraum (9M 2023/24: –7 Mio. Euro).

# Segmentberichterstattung

Zum Geschäftsjahr 2024/25 wurde die Segmentstruktur angepasst und an den technologischen Anwendungen von thyssenkrupp nucera ausgerichtet. Die Steuerung der Unternehmensaktivitäten, bis zum 30. September 2024 differenziert in die Segmente Deutschland, Italien, Japan, China und RoW (Rest of World), erfolgt seit Oktober 2024 in den zwei Segmenten Chlor Alkali (CA) und Grüner Wasserstoff (gH<sub>2</sub>), wobei Letzteres sowohl die Alkalische Wasserelektrolyse (AWE) als auch die Hochtemperatur-Elektrolyse (SOEC) umfasst.

Die neue Segmentstruktur spiegelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens wider und ermöglicht eine technologiebezogene Berichterstattung entlang der beiden wesentlichen Geschäftsfelder. Die Vorjahreszahlen wurden zur Verbesserung der Vergleichbarkeit an die neue Segmentberichterstattung angepasst.

Eine detaillierte Beschreibung der Entwicklung der einzelnen Segmente erfolgt in der Ertragslage.

in Millionen Euro	Q3 2023/24		
	Grüner Wasserstoff (gH <sub>2</sub> )	Chlor-Alkali (CA)	Konzern
Umsatzerlöse	134	103	237
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-23	25	2
Davon Abschreibungen	1	1	1

in Millionen Euro	Q3 2024/25		
	Grüner Wasserstoff (gH <sub>2</sub> )	Chlor-Alkali (CA)	Konzern
Umsatzerlöse	103	81	184
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-13	13	0
Davon Abschreibungen	2	1	3

in Millionen Euro	9M 2023/24		
	Grüner Wasserstoff (gH <sub>2</sub> )	Chlor-Alkali (CA)	Konzern
Umsatzerlöse	350	259	609
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-61	47	-13
Davon Abschreibungen	2	2	4

in Millionen Euro	9M 2024/25		
	Grüner Wasserstoff (gH <sub>2</sub> )	Chlor-Alkali (CA)	Konzern
Umsatzerlöse	377	286	663
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-39	43	4
Davon Abschreibungen	5	3	8

# Bilanz

in Millionen Euro	30.9.2024	30.6.2025
Sachanlagen	14	41
Firmenwerte	55	53
Immaterielle Vermögensgegenstände ohne Firmenwerte	7	16
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3	4
Aktive latente Steuern	29	28
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>108</b>	<b>142</b>
Vorräte	147	199
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63	69
Vertragsvermögenswerte	122	68
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	4
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	132	69
Laufende Ertragsteueransprüche	6	8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	680	688
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.153</b>	<b>1.105</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.261</b>	<b>1.247</b>

in Millionen Euro	30.9.2024	30.6.2025
Gezeichnetes Kapital	126	126
Kapitalrücklage	506	506
Gewinnrücklagen	126	130
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-4	-8
<b>Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp nucera AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>754</b>	<b>754</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9	8
Rückstellungen für sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Sonstige Rückstellungen	1	0
Passive latente Steuern	13	13
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	3	25
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	-
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>27</b>	<b>48</b>
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	5	6
Sonstige Rückstellungen	56	73
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	5	8
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163	136
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4	3
Vertragsverbindlichkeiten	225	199
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	20	17
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>480</b>	<b>445</b>
<b>Schulden</b>	<b>507</b>	<b>493</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>1.261</b>	<b>1.247</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen Euro	Q3 2023/24 <sup>1</sup>	Q3 2024/25	9M 2023/24 <sup>1</sup>	9M 2024/25
Umsatzerlöse	237	184	609	663
Umsatzkosten	-212	-158	-549	-587
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>60</b>	<b>76</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11	-10	-25	-24
Vertriebskosten	-6	-5	-17	-14
Allgemeine Verwaltungskosten	-12	-14	-39	-42
Sonstige Erträge	6	4	9	10
Sonstige Aufwendungen	0	-1	-2	-2
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>-13</b>	<b>4</b>
Finanzierungserträge	7	5	21	18
Finanzierungsaufwendungen	0	-1	-2	-5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>19</b>	<b>13</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>17</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-5	-6	-13
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>7</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>4</b>
Davon: Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA	7	-2	-1	4
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert = verwässert)	0,05	-0,01	-0,01	0,04
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (in Mio. Stück)	126	126	126	126

<sup>1</sup>Der Ausweis wurde angepasst (vgl. Kapitel Anpassung nach IAS 8,41f.)

# Kapitalflussrechnung

in Millionen Euro	Q3 2023/24 <sup>1</sup>	Q3 2024/25	9M 2023/24 <sup>1</sup>	9M 2024/25
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>7</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>4</b>
Anpassungen zur Überleitung des Nettogewinns/(-verlusts) zum operativen Cashflow:	–	–	–	–
Latente Steueraufwendungen/(-erträge), netto	-2	1	-1	0
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	1	3	4	8
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:	–	–	–	–
– Vorräte	1	-23	-25	-56
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-46	-3	-36	-8
– Vertragsvermögenswerte	-32	40	-74	55
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	1
– Sonstige Rückstellungen	13	8	17	18
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	-21	32	-24
– Vertragsverbindlichkeiten	-8	-35	35	-24
– Übrige Aktiva/Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-2	30	-1	57
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-45</b>	<b>-3</b>	<b>-49</b>	<b>32</b>
Ausgaben für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel	–	–	-3	–
Investitionen in das Sachanlagevermögen (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-1	-3	-2	-7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-1	-4	-2	-10
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und sonstiger langfristiger Vermögenswerte	0	0	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2</b>	<b>-6</b>	<b>-8</b>	<b>-17</b>
Tilgung aus Leasingverhältnissen	-1	-1	-2	-3
Kapitalbeschaffungskosten	–	–	-4	–
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	0	0	0	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-7</b>	<b>-3</b>
<b>Zahlungswirksame Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-48</b>	<b>-11</b>	<b>-63</b>	<b>12</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	-3	-4	-3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Berichtsperiode	750	702	767	680
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	700	688	700	688
Zusätzliche Informationen zu den im Cashflow enthaltenen Steuerbeträgen, die im operativen Cashflow enthalten sind:	–	–	–	–
(Auszahlungen)/Einzahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6	-7	-11	-11
Zinseinzahlungen	7	4	19	15
Zinsauszahlungen	0	0	0	-1

<sup>1</sup>Der Ausweis wurde angepasst (vgl. Kapitel Anpassung nach IAS 8,41f.)

# Anpassung nach IAS 8.41f.

Im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgte eine Anpassung der Bilanzierung von Verträgen mit Kunden nach IFRS 15 sowie von Rückstellungen nach IAS 37. In dem Zusammenhang wurden die Vergleichszahlen für dritte Quartal 2023/24 angepasst.

Ursächlich war eine Umstellung der Bilanzierung von Kundenverträgen: Kosten der Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen werden nicht mehr in die insgesamt erwarteten Auftragskosten gemäß IFRS 15 einbezogen und wirken sich daher nicht mehr auf den gemäß der „Cost-to-Cost“-Methode ermittelten Fertigstellungsgrad aus. Mit dieser Änderung einhergehend, wird die Bildung der Rückstellung für Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen nun analog zum Leistungsfortschritt gemäß Fertigstellungsgrad vorgenommen und baut sich entsprechend rätierlich über den Zeitraum der Auftragsabwicklung auf.

Neben der Anpassung bezüglich der Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen nach IAS 8.41f. wurden unwesentliche weitere Sachverhalte in den Vorjahreszahlen nach IAS 8.41f. analog angepasst.

Die Korrektur gemäß IAS 8.41f. hatte folgende Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung für den Vorjahresvergleichszeitraum von Oktober 2023 bis September 2024 (9M 2023/24), wobei diese vollständig aus der beschriebenen Anpassung der Bilanzierung der Kundenverträge und der Bilanzierung der Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen resultieren:

- Rückgang der Umsatzerlöse um 3 Mio. Euro (Q3: Anstieg um weniger als 2 Mio. Euro).
- Rückgang der Umsatzkosten um weniger als 1 Mio. Euro (Q3: Anstieg um weniger als 1 Mio. Euro).
- Rückgang des Bruttoergebnisses vom Umsatz, des EBIT und des Ergebnisses aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern um 2 Mio. Euro (Q3: Anstieg um weniger als 2 Mio. Euro).
- Die Position "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" hat sich reduziert, sodass auch das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Steuern um 2 Mio. Euro gesunken ist (Q3: Erhöhung der Steuern und Anstieg des Ergebnisses um 1 Mio. Euro).
- Für das Ergebnis je Aktie (verwässert=unverwässert) ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen.

Darüber hinaus gab es in der Kapitalflussrechnung für den Vorjahresvergleichszeitraum von Oktober 2023 bis September 2024 (9M 2023/24) in der Überleitungsrechnung innerhalb des Cashflows aus operativer Tätigkeit folgende Auswirkungen, die vollständig aus der Anpassung der Bilanzierung der Kundenverträge und der Bilanzierung der Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen resultieren:

- Rückgang des Ergebnisses aus fortgeführten Aktivitäten nach Steuern um 2 Mio. Euro als Ausgangswert für die Überleitungsrechnung (Q3: Anstieg um 1 Mio. Euro).
- Der Abfluss von Zahlungsmitteln für den Erwerb von Vorräten erhöhte sich um weniger als 2 Mio. Euro (Q3: Reduzierung um 1 Mio. Euro).
- Der Abfluss von Zahlungsmitteln für den Erwerb von Vertragsvermögenswerten erhöhte sich um 5 Mio. Euro (Q3: Reduzierung um weniger als 1 Mio. Euro).
- Anstieg des Mittelzuflusses aus sonstigen Rückstellungen um 1 Mio. Euro (Q3: 2 Mio. Euro).
- Anstieg des Mittelzuflusses aus Vertragsverbindlichkeiten um 8 Mio. Euro (Q3: 2 Mio. Euro).
- Erhöhung der Veränderung der aktiven latenten Steuern um weniger als 1 Mio. Euro (Q3: Weniger als 1 Mio. Euro).

Auf den Cashflow aus operativen Tätigkeiten, den Cashflow aus Investitionstätigkeit, den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und den Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in der Kapitalflussrechnung hatte dies keine Auswirkungen.

Auf die Bilanz zum 30. September 2024 ergaben sich keine Auswirkungen, da die beschriebenen Korrekturen innerhalb des Geschäftsjahres 2023/24 umgesetzt wurden.

# Finanzkalender, Impressum und Disclaimer

## Finanzkalender

17. Dezember 2025 | Geschäftsbericht 2024/25

## Herausgeber

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

Freie-Vogel-Str. 385 a

44269 Dortmund

<https://thyssenkrupp-nucera.com/de>

## Erscheinungsdatum

13. August 2025, 07.00 Uhr

Inhouse produziert mit firesys.

## Kontakt

### Investor Relations

Telefon: +49 231 229 724 347

E-Mail: [ir@thyssenkrupp-nucera.com](mailto:ir@thyssenkrupp-nucera.com)

### Kommunikation

Telefon: +49 172 149 25 42

E-Mail: [press@thyssenkrupp-nucera.com](mailto:press@thyssenkrupp-nucera.com)

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

## Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesem Finanzbericht explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Die in diesem Finanzbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen werden nicht an Ereignisse oder Entwicklungen angepasst, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

## Rundungen und prozentuale Abweichungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsrate richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit Plus (+) bezeichnet, Verschlechterungen mit Minus (-). Bei sehr hohen positiven bzw. negativen Veränderungsrate ( $\geq 100\%$  bzw.  $\leq -100\%$ ) wird die Veränderungsrichtung durch ++ bzw. -- angezeigt.